



PETER & PAULS Bote

Pfarrblatt für Gramatneusiedl, Marienthal, Neureisenberg & Neumitterndorf



Du kannst den Geist
nicht erzeugen.
Du kannst ihn
nur empfangen.

(Johann Wolfgang von Goethe)



„Empfangt, was ihr seid“ – lebendiger Leib des Herrn

In der Brotvermehrungskirche von Tabgha am See Gennesaret befindet sich unmittelbar vor dem Altar ein Fußbodenmosaik aus byzantinischer Zeit. Es zeigt, flankiert von zwei Fischen, einen Brotkorb. Darin liegen vier Brote. Wer die Erzählung von der Brotvermehrung (vgl. Joh 6,1-15par) kennt, dem legt sich die Frage nahe: Wo ist das fünfte Brot? Kinder antworten auf diese Frage oft: „Es ist schon gegessen.“ Oder „Es liegt unter den anderen Broten.“ Doch der Künstler, der dieses Bild entworfen hat als Illustration der Erzählung von der Brotvermehrung, hätte sich zu seiner Zeit nicht auf eine solche Antwort eingelassen. Es muss also mehr dahinter stecken ...



Die Erzählung von der Brotvermehrung ist in allen vier Evangelien überliefert. Gemeinsam ist ihnen, dass viel zu wenig Brot für die Menschenmenge vorhanden ist. Während in den synoptischen Evangelien Jesus den Jüngern den Auftrag gibt: „Gebt ihr ihnen zu essen“ und sie dann die Brote austeilen, ist es im Johannes-Evangelium Jesus selbst, der die Brote austeilte. Hier folgt auf das Wunder die Rede vom Brot des Lebens, das Jesus selbst für die Menschen ist. Gerade am Fronleichnamfest, das wir am 7. Juni feiern, kommen beide Akzente zusammen, ja müssen beide zusammenkommen, damit das Fest seinen Sinn behält: Er, Jesus selbst, ist das Brot des Lebens – und wir, seine Gemeinde, sind sein Leib, das Brot des Lebens.

Die Erzählung von der Brotvermehrung schildert das Wunder in der Art einer Liturgie: Gebet – Segen – Brotbrechen – Austeilen. Damit wird deutlich: Die Liturgie, der Gottesdienst, geht weiter; wer hier teilgenommen hat, wird zu den anderen gesandt, um das, was er/sie hier empfangen hat, weiterzugeben.

Deshalb machen auch wir uns am Fronleichnamstag auf den Weg. Wir zeigen damit, dass wir nicht nur unseren Weg mit Gott gehen wollen,

sondern zugleich auch Wege zu anderen Menschen; wir zeigen damit konkret, dass unsere Marktgemeinde Gramatneusiedl, nicht gottlos ist, sondern ein Ort, an dem Gott durch die Gemeinschaft von uns Christen bei den Menschen sein will. Gerade in einer Zeit, in der oft geklagt wird über die schwindende Bedeutung des christlichen Glaubens, ist dieses Zeugnis auch einer kleiner werdenden Gemeinschaft ganz wesentlich. Für uns, die wir dieses Fest feiern, die wir uns auf den Prozessionsweg machen, ist damit das Bekenntnis verbunden, dass sich Gottes Gegenwart nicht auf unser Kirchengebäude beschränken lässt. Darüber hinaus kommen wir unserem Auftrag nach, über die Grenzen der Pfarrgemeinde hinauszuschauen und hinauszugehen in die vielfältige Realität menschlichen Lebens. Jesus selbst hat ja gerade diese vielfältige Realität menschlichen Lebens bis hinein in den Tod angenommen.

Es sind jedoch nicht wir, die Gläubigen, die im Mittelpunkt des Fronleichnamfestes stehen, sondern Jesus Christus selbst – als Gastgeber und als Nahrung, als Lebensmittel in der Gestalt von Brot und Wein. Was wir am Gründonnerstag unter dem Aspekt der Passion gefeiert haben, das wird an Fronleichnam freudig begangen: dass er sich uns schenkt in Brot und Wein, dass sein Leben zu unserem Leben, unser Leben von ihm genährt wird – und das ist wahrlich Grund zu Freude und Dankbarkeit.

Auf diesem Hintergrund finden wir nun auch die Antwort auf unsere Frage, wo denn das fünfte Brot geblieben ist: Es ist das Brot auf dem Altar, das gewandelt wird in den Leib Christi, es ist Jesus Christus selbst. Die johanneische Version der Brotvermehrung, die Jesus selbst das Brot austeilte und vom Brot des Lebens spricht, das er für uns sein will, unterstreicht und bekräftigt diese Antwort.




Die Wandlung, die bei der Heiligen Messe am Altar geschieht, bezieht sich allerdings nicht allein auf das Stück Brot, den Schluck Wein auf dem Altar. Vielmehr will unser eigenes Leben mit seiner vielfältigen Realität von Gott ergriffen und gewandelt werden.

Wer Heilige Messe (Eucharistie) feiert, feiert somit das eigene gewandelte Leben, feiert einen Gott, der uns als einzelne und als Gemeinde ergreifen, verändern, weiterentwickeln will. Wenn wir Eucharistie feiern und an Fronleichnam mit der Monstranz zu den Menschen unseres Ortes gehen, dann bekennen wir: Wandlung und Monstranz haben nur dann einen Sinn, wenn wir selbst uns immer mehr von dieser Wandlung ergreifen lassen, wenn wir selbst zur Monstranz werden, in der Jesus Christus lebendig ist: „Wenn ihr selbst also Leib Christi und seine Glieder seid, dann liegt auf dem eucharistischen Tisch euer eigenes Geheimnis ... Ihr sollt sein, was ihr seht, und sollt empfangen, was ihr seid“ (Heiliger Augustinus).

Ich lade alle Christen von Gramatneusiedl herzlich ein, am Fronleichnamstag um 9 Uhr bei der Kirche zusammen zu kommen. Lassen wir uns gemeinsam ermuntern: *zu sein, was wir sehen und zu empfangen, was wir seit unserer Taufe sind: lebendiger Leib des Herrn.*

Euer Pfarrer



Firmanmeldung

Die Voraussetzungen für die Anmeldung zur Firmung sind:
Pfarrzugehörigkeit des Firmlings, Vollendung des 14. Lebensjahres im Kalenderjahr der Firmung (also Geburtsjahrgang 1999 und älter) und die persönliche Anmeldung des Firmlings mit Taufschein.

In unserer Pfarre beginnt die Vorbereitung auf den Empfang des Firmsakramentes Anfang September.

Die Anmeldung zur Firmung ist

**am Donnerstag den 21. Juni von 18.00 bis 19.00 Uhr und
am Dienstag den 26. Juni von 18.00 bis 19.00 Uhr in
der Pfarrkanzlei.**



Bitte den Taufschein mitnehmen !

**Einladung zur Feldmesse
beim Kreuz in Neu-Mitterndorf**



**Sonntag, 1.7. 2012
um 8:45 Uhr**

**Das Kreuz befindet sich am Ende der Wienerstraße.
Die Pfarre Gramatneusiedl freut sich auf IHR KOMMEN!**

**FAHRZEUGSEGNUNG
PFARRE GRAMATNEUSIEDL
alter und neuer Fahrzeuge**

Sonntag, 22. Juli 2012



am Schulparkplatz (Wienerstraße)

**PFARRFLOHMARKT
im Pfarrzentrum Gramatneusiedl**

SAMSTAG, 13. Oktober 2012

SONNTAG, 14. Oktober 2012



Annahme von Gegenständen, die Sie auch selbst kaufen würden

Montag, 1. – Freitag, 5. Oktober, von 8-12 Uhr,

Samstag, 6. Oktober von 9-12 Uhr.

Was die Pfarre freut:

..., dass auch heuer wieder verschiedene Gruppen der Pfarre die Kreuzwegandachten organisiert haben.

..., dass am 24. Februar ein Besinnungsabend mit Pfarrer Crosina im Pfarrzentrum stattgefunden hat. Das Thema lautete: „Erneuerung des Taufversprechens - in der Freiheit der Kinder Gottes leben!“

..., dass unser Herr Pfarrer Dr. Richard Kager am 1. März die nun schon traditionelle Hl. Messe anlässlich des Priesterdonnerstags im Studienheim Unterwaltersdorf gefeiert hat. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von unserem Jugendchor „UNS“.

..., dass das Fastensuppenessen am 11. März von vielen Suppenessern gut angenommen wurde (11 verschiedene Suppen waren vorbereitet). Die Spenden und die Kollekten ergaben einen Betrag von € 600.-, der anlässlich des Familienfasttages weitergespendet wurde.

..., dass 43 Ratschenkinder an den Kartagen das Glockengeläut ersetzten.

..., dass Domprediger Dr. Ewald Huscava die Vertretung unseres Hrn. Pfarrers in der Karwoche übernommen und mit uns gemeinsam Ostern gefeiert hat. Danke an den Musikverein, Gesangverein und die Feuerwehr, die uns in der Auferstehungsnacht begleitet haben.

..., dass am Ostermontag gemeinsam mit den Ebergassinger Emmausgängern eine Hl. Messe gefeiert wurde und der Vormittag mit einem Pfarrkaffee gemütlich ausklang.

..., dass sich am 1. Mai wieder Wallfahrer – heuer waren es 27 aus Gramatneusiedl – zur Fußwallfahrt nach Ma. Lanzendorf auf den Weg gemacht haben. Dort feierten sie, gemeinsam mit den Wallfahrern aus Moosbrunn und Velm, die Hl.Messe.

..., dass am 6. Mai 2012 die Florianimesse gefeiert wurde.

..., dass die Kath. Frauenbewegung am Donnerstag, den 10. Mai die traditionelle Muttertagsfeier mit Maiandacht organisierte. Dank gebührt Fr. Marianne Friedl, Fr. Michaela Schorn und dem Jungscharteam, die das Programm für die Kinderdarbietungen zusammengestellt haben. Die Zuhörer hatten viel Freude daran.

..., dass mehrere Jubelpaare die Einladung der Pfarre angenommen haben und bei der Ehejubiläumsmesse am Muttertagssonntag mitgefeiert haben. Das anschließende Pfarrkaffee fand großen Anklang und bot wieder einmal die Möglichkeit zur netten Plauderei.

..., dass bei der Muttertagskollekte ein Betrag von 150,-- weitergespendet werden konnte.

..., dass sich an den Bitttagen 14./15. und 16. Mai 2012 viele Gramatneusiedler Bittgänger auf den Weg gemacht haben.

..., dass heuer 27 Kinder die erste Heilige Kommunion empfangen durften. Danke den 8 engagierten Tischmüttern, Hrn. Diakon Manfred Weißbriacher, den Klassenlehrerinnen, dem Jugendchor, unserem Musikverein und Hrn. Pfarrer Dr. Richard Kager, dass dieser Tag so festlich gefeiert werden konnte. ..., dass sich heuer 65 Kinder auf das Sommerlager in Wagrain freuen.

Terminkalender

Do, 7.6.	Fronleichnam - 9 Uhr Festmesse anschl. Fronleichnamsprozession Hauptstr.-Dr Hauswirthg. anschl. Agape
So, 10.6.	9:30 Uhr Jagdhornfeldmesse im Pfarrgarten anschl. Agape
Do, 28.6.	10:45 Uhr Schulschlusswortgottesdienst der Hauptschule, 18:30 Euchf.
So, 1.7.	8:45 Uhr Feldmesse in Neumitterndorf
Mo, 9.7.	Abfahrt zum Kindersommerlager nach Wagrain bis 14.7.
So, 22. 7.	8:45 Uhr Eucharistiefeier anschl. Fahrzeugsegnung
Mi, 15.8.	Mariä Himmelfahrt – 8:45 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung
So, 2.9.	9:30 Uhr FESTMESSE im Gemeindezentrum anlässlich des „Tages der Blasmusik“
Sa, 15.9.	11 Uhr Jungscharstunde, 18:30 Uhr RK, 19 Uhr VAM
So, 23.9.	9:30 Uhr ERNTEDANKFEST

HL. MESSEN:

Sonntag: 8:45 Uhr

Samstag: 19 Uhr

Frauenrunde: um 19 Uhr

Donnerstag, 13. 9. 2012

Gebetsrunden um 17:30 Uhr:

Mittwoch, 27. 6. 2012

Mittwoch, 25. 7. 2012

Mittwoch, 22. 8. 2012

Es gibt keine Wochentagsmessen und Samstagvorabendmessen in den Monaten Juli und August ! (Bitte Wochenplan oder Homepage beachten)

Gemütliche Runde um 16 Uhr:

Donnerstag, 28.6. 2012

Donnerstag, 26. 7. 2012

Donnerstag, 23. 8. 2012

Jungscharstunden um 11 Uhr:

Sa, 15.9. 2012

Zwergertreffen: jeden Mittwoch um 10 Uhr

Taufen:

Bergsmann Florian

Appenauer Nick

Petsch Clemens

Diego Alvarez Carmen

Begräbnisse:

Holzinger Anna (90) Gotthart Ernestine (93)

Frauhammer Anna (90) Sinka Gertrude (84)

Rosenberg Ernestine (86) Welzel Enid (52)

Palme Christine (67)

Unsere neu gewählten Pfarrgemeinderäte

Am 18. März 2012 wurde in unserer Pfarre der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Es waren 6 Pfarrgemeinderäte zu wählen.

Von den 1901 Wahlberechtigten, haben 172 ihre Stimme abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag somit bei 9,05 %.



Gewählt wurden:



AUER Doris
geb. 1961
HS-Lehrerin



DWORSKY Martha
geb. 1950
Kindergärtnerin



SEEBÖCK Roman
geb. 1973
selbständig



Dr. WALTER Wolfgang
geb. 1967
Business-Manager



WEBER Waltraud
geb. 1964
Kfm. Angestellte



WITTNER Maria
geb. 1962
Buchhalterin

DANKE an alle Kandidatinnen / Kandidaten, die sich der Wahl gestellt haben!

PETER&PAULS BOTE. Informationsblatt der Pfarre Gramatneusiedl, Medieninhaber: Röm-kath. Pfarre Gramatneusiedl, Pfarrroderator Dr. R. Kager, Redaktion und Hersteller, alle: Röm-Kath. Pfarramt Gramatneusiedl, Oberortsstr. 1
Erscheinungsart: Quartalsschrift